

# Brechen ohne Wildbienen die Ernten ein?

## Vortrag zum brisanten Thema

Viele Leute denken bei Bienen an die Honigbiene und vergessen dabei, dass in der Schweiz 600 verschiedene Wildbienenarten leben – doch über die Hälfte davon ist bedroht.

Obwohl die meisten Wildbienen von uns Menschen kaum wahrgenommen werden, leisten sie einen bisher unterschätzten Beitrag zur Bestäubung unserer Kulturpflanzen, etwa den Obstbäumen, und damit der Produktion zahlreicher Lebensmittel. Sie sind viel effizientere Bestäuber als etwa die Honigbiene (die einzige domestizierte Bienenart), da sie mehr Blüten bestäuben und auch bei schlechtem Wetter ausfliegen. Details siehe Faktenblatt Fibl: <https://shop.fibl.org/de/artikel/c/artenvielfalt/p/1633-wildbienen.html>

Mehr über Wildbienen erfahren Sie hier: [www.wildbee.ch](http://www.wildbee.ch)



Oben links: Männchen der Mauerbiene mit langen Fühlern

Oben rechts: Weibchen der Mauerbiene vor Nest in Totholz.

Unten links: Glockenblume-Scherenbiene (Copyright: Margrit Gähler, [www.naturimgarten.ch](http://www.naturimgarten.ch)),

Unten rechts: Blattschneiderbiene verschliesst Nest in Sandboden an der Grossen Entle mit Blattstück (Copyright: Richard Portmann).

Vortrag zu Wildbienen mit dem bekannten Experten Dr. Andreas Müller (ETH Zürich):

**28. März um 19 Uhr im BBZN in Schüpfheim**

Andreas Müller wird über das brisante Thema des Insektensterbens erzählen und aufzeigen, wie man die Wildbienen neben dem Aufhängen von Wildbienenhotels sonst noch fördern kann.

Es erwartet Sie ein spannender Vortrag mit zahlreichen Fotos!